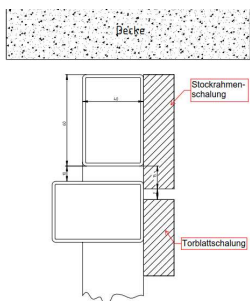


Schwingtore zur bauseitigen Beplankung

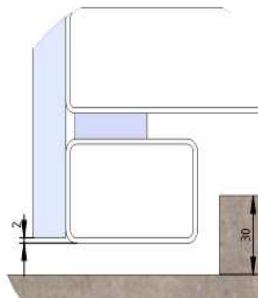
Werden Schwingtore nach der Montage bauseitig beplankt sind folgende Punkte zu beachten:

- Die Schalungsstärke (mm) muss so ausgeführt werden wie bei der Torbestellung angegeben da das Tor-Blatt für die max. Durchfahrtshöhe positioniert wird.
- Das Gewicht der Torschalung muss dem bei der Bestellung angegebenen Gewicht entsprechen da der Federzug für jedes Tor speziell berechnet wird.
- Die Ab- und Überstände der Torschalung sollte wie in den unten angeführten Skizzen ausgeführt werden.

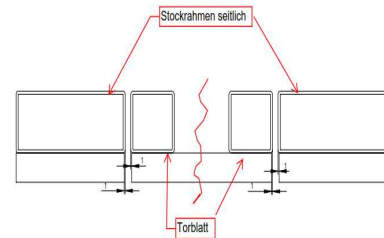
Tor-Blatt und Rahmen oben



Tor-Blatt und Rahmen unten

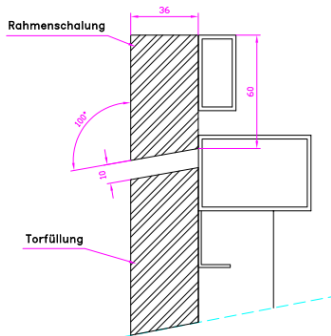


Tor-Blatt und Rahmen seitlich



- Bei Schalungsstärken $> 20\text{mm}$ muß die Torschalung am Rahmen und am Torflügel schräg geschnitten werden (siehe Beispiel A)

A



- Das Tor-Blatt muss vor dem Beplanken ausgerichtet und evtl. verklotzt werden
- Bei höheren Schalungsstärken und glatter Decke muss der obere Stockrahmen dementsprechend verbreitert werden.
- Bei Toren die ganz hinter die Leibung und Sturz montiert werden kann nachträglich keine Rahmenschalung mehr montiert werden. (evtl. Bestellung mit RP-Rohr oben)
- Es sollten nur für den Außenbereich geeignete Materialien verwendet werden
- Bei Holzfüllungen ist darauf zu achten das die Profile vor der Montage nicht zu trocken gelagert werden
- Bei Holzfüllungen die farblich behandelt werden müssen immer beide Seiten gestrichen werden
- Dunkle Farbtöne und Sonneneinstrahlung können bei gewissen Materialien zu hohen Oberflächentemperaturen führen. Die Folgen sind Ausdehnungen, Verformungen oder evtl. Beschädigungen.
- Nach der Beplankung muss der Federzug eingestellt werden (zusätzliche Federn einhängen und Vorspannung der Federn verändern, das Tor muss ohne Antrieb von Hand gut bedienbar sein. **Achtung: das Tor darf ohne eingestellten Federzug nicht bedient werden → Unfallgefahr oder Überlastung des Antriebs**